

## Deutsche Buchhändler

Werbt für ein

# Wilhelm Raabe-Denkmal

**Wilhelm Raabe**, dem Mahner des deutschen Gewissens, dem Kämpfer gegen alles undeutsche Wesen, soll im Jahr 1931, an seinem hundertsten Geburtstag, in **Braunschweig**, wo er 40 Jahre gelebt hat, ein würdiges Denkmal errichtet werden.

Reichspräsident v. Hindenburg hat den Ehrenvorsitz im Denkmalsauschuß übernommen. Ihm haben sich eine stattliche Zahl führender Männer und Frauen des geistigen Deutschland angeschlossen.

Gleich den vielen großen Kultur- und Wirtschaftsverbänden unseres Vaterlands ist auch der Börsenverein der Deutschen Buchhändler mit einer namhaften Jahresunterstützung als **Stifter** beigetreten.

Nun muß auch der

### einzelne Buchhändler

von sich aus helfen und werden.

Wie kann er das?

1. Er wird Mitglied des Denkmalsauschusses. Jährlicher Beitrag M. 5.—, Förderer M. 20.—, Stifter M. 100.— (siehe Verlangzettel)
2. Er kauft und vertreibt die Werbemittel des Denkmalsauschusses, bestehend in Raabe-Postkarten (15 Pf. ord., 10 Pf. no.), Raabe-Briefverschlusmarken (per Bogen zu 25 Stück 25 Pf. ord., 20 Pf. no.)
3. Durch Aushang des Aufrufs im Laden, bei Ausstellungen, Vorträgen und sonstigen Gelegenheiten.

Für den Buchhandel  
im Auftrag des Denkmalsauschusses  
**Georg C. Steinicke, München**

Ⓜ

Zahlungen mit Vermerk „für Raabe-Denkmal“ an Steinicke, Postspark-Konto 15060 München.